

## 200 000 Euro für Ströher gesammelt

Rhein-Hunsrück-Zeitung  
Dienstag, 26. Februar 2019



Dort wo die Elemente der Fertighäuser entstehen, präsentierte Dieter Merten (links) DFH-Vorstandssprecher Bernhard Scholtes das kürzlich erworbene Ölgemälde „Sommerliche Feldflur vor Klepzig“, das Ströher 1916 in der Nähe von Halle gemalt hatte. DFH übernahm die Patenschaft dafür. Foto: Werner Dupuis

# 200 000 Euro für Ströher gesammelt

Friedrich Karl Ströher Stiftung durchbricht Schallgrenze - DFH-Holding übernimmt Patenschaft

■ **Simmern.** In einem ungewöhnlichen Ambiente präsentierte sich ein Gemälde von Friedrich Karl Ströher. Nämlich in einer der Produktionshallen des heimischen Fertighausunternehmens DFH Deutsche Fertighaus Holding AG. Anlass war die Übernahme einer Patenschaft für das im vergangenen Jahr von der Friedrich Karl Ströher-Stiftung erworbene Ölgemälde „Sommerliche Feldflur vor Klepzig“, das Ströher 1916 in der Nähe von Halle gemalt hatte.

Mit ihren drei Marken – Massa Haus, Allkauf und Okal – ist die DFH AG das größte Fertighausunternehmen Deutschlands. Das für die Stadt Simmern und darüber hinaus für die gesamte Region be-

deutende Unternehmen übernimmt mit einer Spende in Höhe von 5000 Euro die Kosten für den Erwerb sowie der notwendigen Restaurierung.

Vorstandssprecher Bernhard Scholtes betonte die Verbundenheit seines Unternehmens zur Stadt Simmern und der Region. Zum Leitbild des Unternehmens gehöre es auch, das kulturelle Angebot der Stadt – in diesem Falle die bedeutende Kunstsammlung Friedrich Karl Ströher – zu unterstützen. Für die Standortfrage zähle auch der „weiche Faktor“ für die Mitarbeiter wie Schulen, Freizeitwert und last but not least das kulturelle Angebot. Für die Friedrich Karl Ströher-Stiftung verbindet sich mit

dieser Spende ein besonderes Ereignis: Mit der Zuwendung der DFH AG durchbricht die Gesamtsumme des bisherigen Spendenaufkommens für die Stiftung die Marke von 200 000 Euro. Mit diesen Geldern konnte die Friedrich Karl Ströher-Stiftung einen großen Teil der in ihrem Besitz befindlichen rund 100 Ölgemälde im Verlauf der letzten sechs Jahre restaurieren. Dazu haben insgesamt nahezu 200 heimische Unternehmen und kunstbegeisterte Bürger beigetragen.

Im Hunsrück-Museum wird der gesamte Nachlass des aus Irmenach stammenden Malers und Bildhauers Friedrich Karl Ströher aufbewahrt und gepflegt. Mit den

jährlichen Wechsausstellungen und weiteren Veranstaltungen hat sich im Laufe der Jahre die Kunstsammlung zu einem Eckpfeiler der Kunstszene für Simmern und die Region entwickelt.

Seit 2005 hat die Friedrich Karl Ströher-Stiftung die Aufgabe übernommen, das Werk des 1876 in Irmenach geborenen und 1925 auch dort gestorbenen Malers der Nachwelt zu erhalten, zu sichern, zugänglich zu machen. Im Mittelpunkt steht die Unterhaltung der Sammlung, Ausstellungen, Restaurierungen und Ergänzungen durch Zuerwerb, auch von Werken mit Ströher befreundeter Künstler. Vorsitzender und „Motor“ der Stiftung ist Dieter Merten.